Presse- und Informationsstelle
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt Main/Mertonstr. 17

Frankfurt Main, 25.4
58/69
V/v.K.

206-06
M. 15

Pressemitteilung des Rektors zum Polizeischutz am 25. April 1969

PRESSEMITTEILUNG

Nach den gestrigen Ankündigungen einer massiven Verhind des Immatrikulationsbetriebs hatte die Universität für heutigen Tag Polizeischutz angefordert. Um 8 Uhr öffnet Sekretariat, und die Einschreibungen begannen. Wie inne letzten Tag der Einschreibefrist war der Andrang der St sehr stark. Der Sekretariatsbetrieb verlief bis 10 Uhr ruhig. Währenddessen verteilte der SDS vor der Universi Flugblatt, in dem angekündigt wurde, daß Rückmeldungen ge verhindert werden sollen, bis Herr Taheri sich immatr ren können. Auch Herr Cohn-Bendit verteilte das Flugbla nachdem er sich zuvor im Sekretariat zurückgemeldet hat

Gegen 10 Uhr drang eine größere Anzahl von Studenten in Schlange der vor den Sekretariat wartenden Kommilitonen eine kleinere Anzahl drängte sich unter die sich gerade schreibenden Studenten und versuchte, den Betrieb zu b ren. Es kam zu Schlägereien zwischen den wartenden Stud und den Eindringlingen. Einige versuchten, Stempel zu den. Im Hauptgebäude wurde zur gleichen Zeit Butter Räum geschüttet.

An den Arbeitsplätzen der Sachbearbeiterinnen der Sekre explodierten eine Reihe von Knallkörpern unter starker entwicklung. Die gefährdeten Angestellten verließen dar ihre Arbeitsplätze, die einschreibungen mußten für kurz unterbrochen werden. Beamte der Polizei übernahmen den der Akten und Immatrikulationsunterlagen.

Um wieder zu einem geordneten Sekretariatsbetrieb zu k wurde über Megaphon aufgefordert, das Sekretariat und d vor dessen Räumen freizumachen. Als dieser Aufforderung teilweise Folge geleistet wurde, drängten Polizeibeamte Anwesenden bis auf etwa 50 Personen aus dem Sekretariat räumten den Gang davor und die Vorhalle im Hauptgebäude kam es zu Zwischenfällen, in deren Verlauf einige Perso festgenommen wurden. Kurz darauf wurden alle Studenten, sich einschreiben oder rückmelden wollten, wieder in kl Gruppen zum Sekretariat durchgelassen. Gegen 12.30 Uhr alle Studenten, die sich einschreiben wollten, abgefert und alle Zugänge wieder geöffnet.
Die Einschreibefrist wurde wegen der am Donnerstag ausg nen Zeit bis zum Montag verlängert.

Während der geschilderten Ereignisse ging der Vorlesun trieb in den Hörsaalgebäuden im wesentlichen ungestört

gez. Viedebantt

Dieser Bericht ist bereits per Fernschreiber übermittel worden.